

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2016/2017 für das Bürgerzentrum Chorweiler

**Ziel- und Leistungsvereinbarung**

zwischen

*Bürgerzentrum Chorweiler*

und

**Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales und Senioren**

**für den Zeitraum: 2016/2017**

## I. A - Leitbild und Struktur der Einrichtung:

Das Bürgerzentrum Chorweiler versteht sich als offenes Haus für den Stadtteil Chorweiler mit einer bezirksorientierten Ausrichtung. Das Bürgerzentrum ist eine konfessionell, politisch und ethnisch neutrale Begegnungsstätte in der sich Menschen jeden Alters und jeder sozialer, nationaler und konfessioneller Herkunft begegnen, entwickeln und fördern können. Durch seine Programmvielfalt, Offenheit, Erscheinungsbild und Dienstleistungen stellt das Bürgerzentrum sicher, dass ein vorurteilsfreier Zugang möglich ist. In der konkreten Begegnung ist es Zielsetzung, Einstellungen, Verhaltensweisen und Vorurteile abzubauen oder zu verändern, um das Miteinander zu stärken. Das Angebotsspektrum und die Dienstleistungen des Hauses sollen für die Menschen erschwinglich sein und Teilhabe, Partizipation und Begegnung ermöglichen. Der Bedarf der Menschen soll sich in der Angebotsstruktur widerspiegeln.

Als sozialer und kultureller Mittelpunkt des Stadtteils legt das Bürgerzentrum großen Wert auf eine gute Vernetzung im Stadtteil/Bezirk und arbeitet aktiv in den entsprechenden Gremien mit. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen unterstützt das Bürgerzentrum örtliche Gruppen, Vereine und Organisationen.

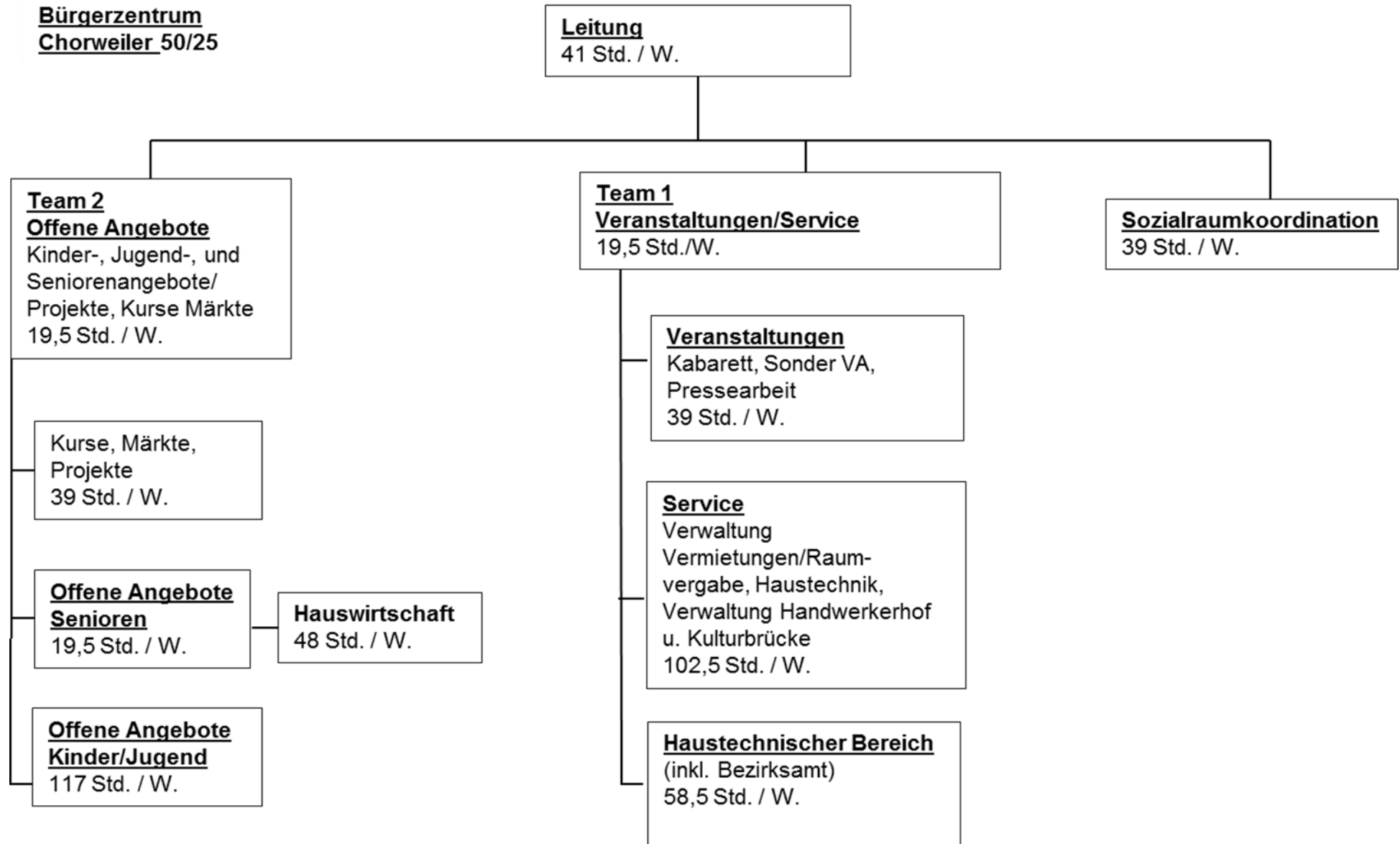
Die Arbeit des Bürgerzentrums ist darauf ausgerichtet, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und das Stadtteilimage zu verbessern. Dem Bürgerzentrum Chorweiler steht als beratendes Gremium ein Beirat zur Seite.

**Struktur:** siehe Seite 3

### **Besonderheiten:**

Das Bürgerzentrum verfügt – im Gegensatz zu den anderen Häusern – nicht über ein eigenes Gebäude. Die Räume des Bürgerzentrums sind Bestandteil des städtischen Gebäudes Pariser Platz 1. Hier sind – neben dem Bürgerzentrum und Bürgeramt – auch das Hallenbad, die Stadtteilbücherei, ein Restaurant, das Bezirksjugendamt und das Bezirkssozialamt untergebracht. Die Raumressourcen des Bürgerzentrums sind über den gesamten Gebäudekomplex verteilt. Aus dem Umstand der unterschiedlichen Aufgaben der gemeinsamen Nutzer heraus, ergeben sich in der Nutzung von Gemeinflächen divergierende Bedürfnisse. Über diese Räumlichkeit hinaus obliegt dem Bürgerzentrum Chorweiler die Verwaltung und Integration der landesgeförderten Objekte *Handwerkerhof* und *Kulturbrücke*. Der Kinder- und Jugendbereich des Bürgerzentrums ist eine städt. Jugendeinrichtung und wird als Offene Tür gefördert.

## I. B – Organigramm des Bürgerzentrums Chorweiler:



## I. C – Planungs- und Ausgangssituation 2016:

**Das Bürgerzentrum Chorweiler plant auf der Grundlage des vom Rat am 30.06.2016 bewilligten Haushalts. Der Finanzrahmen ist deckungsgleich mit dem von 2014, in dem den vier städtischen Einrichtungen durch Aufwandsreduzierung und Ertragssteigerungen dauerhaft ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 192.300 € auferlegt wurde.**

**Auf dieser Basis wurde das Leistungsspektrum wie bereits für das Jahr 2015 auch auf das Jahr 2016 angepasst und modifiziert. Bis die Haushaltssatzung der Stadt Köln rechtskräftig wird, gilt für die Einrichtung die vorläufige Haushaltsführung nach § 82 der GO.**

Das Bürgerzentrum steht seit Herbst 2013 vor der Situation, den Betrieb im Rahmen der laufenden Generalsanierungsmaßnahmen des Gebäudes Pariser Platz sicher zu stellen. Das Gebäude wird in 2 Abschnitten – nunmehr schon im dritten Jahr – saniert.

In der ersten Bauphase waren die Bürgersäle und das Senioren Café betroffen. Die Bürgersäle stehen erst seit September 2016 wieder zur Vermietung zur Verfügung. Das Senioren Café kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Haupteingangsbereich des Hauses fertiggestellt ist (voraussichtlich Ende März 2017). Die für ein Jahr geplante Schließung der Bereiche hat sich erheblich verzögert. Einhergehend damit konnten auch für ca. 2 ½ Jahre keine Einnahmen aus Vermietung realisiert werden. Der Kundenstamm kann erst jetzt wieder aufgebaut werden. Mit Beginn der zweiten Bauphase im Juni 2016 musste das Jugend Café in die Ersatzräume, die sich am anderen Ende des Gebäudes befinden, umgelagert werden. In diesen Räumlichkeiten finden derzeit alle Angebote und Aktivitäten für die Zielgruppen (Kinder, Jugendliche und Senioren statt. Auch hier ist aufgrund der räumlichen Situation nur ein eingeschränktes Angebot möglich. Es fehlen bis zur Beendigung der Sanierung der Sportraum, der Töpferraum, der Kinderraum und die Disco. So kann nur mit Einschränkung geplant werden und die Angebote müssen auf die Möglichkeiten und die Bedarfe oft kurzfristig abgestimmt werden.

Der große Saal (geplante Sanierungszeit 1 Jahr) steht mit einer Verzögerung von 9 Monaten seit September 2016 wieder für Vermietungen und für die Durchführung von eigenen Veranstaltungen zur Verfügung. Restarbeiten im technischen Bereich stehen noch aus. Auch hier führte die verzögerte Fertigstellung zu Mindereinnahmen. Angestrebt ist ein Ausgleich durch Minderausgaben. Der Wiederaufbau des Vermietungs- und Veranstaltungsgeschäftes hat Priorität für 2016/2017. Die Arbeit im laufenden Sanierungsbetrieb stellt das Bürgerzentrum vor schwierige und arbeitsintensive zusätzliche Aufgaben. Insbesondere die notwendige Begleitung der Sanierungsarbeiten ist aufwendig und zeitintensiv.

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung			
<p><b>Allgemeines:</b> Standort(e):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pariser Platz 1</li> <li>2. Athener Ring 3 (Handwerkerhof)</li> <li>3. Athener Ring 34 (Kulturbrücke)</li> </ol> <p>Trägerschaft: <b>Stadt Köln</b></p> <p>Gründungsjahr: Zu 1: 1981 Zu 2: 1996 Zu 3: 1996</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte in Form der Ampelfarben:</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p><b>Zu 1: Die Gebäudeanteile des BZ wurden als sozialkulturelles Zentrum mit Landesmitteln gefördert. Die Zweckbindung ist 2006 abgelaufen. Anteile des BZ sind die Bürgersäle, der große Saal und das Foyer, das Seniorencafe Treffpunkt, das Jugendcafe Pegasus und die Räume der Geschäftsstelle.</b></p> <p><b>Zu 2: Der Handwerkerhof wurde aus Mitteln des Programms Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf gefördert. Die Zweckbindung liegt bei 25 Jahren und läuft im Jahr 2021 aus. Alle Räume sind, im Rahmen der Förderrichtlinien an feste Mieter/Nutzer vergeben. Das Foyer steht als multifunktionaler Raum zur Vermietung und als Veranstaltungsfläche zur Verfügung</b></p> <p><b>Zu 3: Die Kulturbrücke ist ebenfalls aus Mitteln des Programms Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf gefördert. Inbetriebnahme erfolgte 1996, Auslauf der Zweckbindung 2021. Die Kulturbrücke ist ebenfalls im Rahmen der Richtlinien an Dauermieter vergeben.</b></p>		grün		
			gelb		
				rot	

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen Pariser Platz 1		Bewertung		
Nutzfläche innen:	5.575 qm			
Nutzfläche außen:	1.800 qm			
Gastronomie:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> verpachtet: <input type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>			
<b>Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s), Pariser Platz 1</b>				
Baujahr:	1981			
Denkmalschutz:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>			
Barrierefreiheit:	Nach Durchführung der KP II Maßnahmen ist die Einrichtung ebenerdig oder durch die Nutzung zweier Aufzüge barrierefrei zugänglich. Behindertenparkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. 2 Behindertentoiletten sind im EG vorhanden. Weitere Umbauten (z.B. automatisierte Türen) werden im Rahmen der Generalsanierung umgesetzt.		gelb	
Energetischer Zustand:	<b>Dach:</b> wird im Rahmen der Generalsanierung erneuert <b>Fenster:</b> werden ebenfalls erneuert <b>Heizung:</b> wird ebenfalls erneuert Hierbei werden die aktuellen energetischen Standards beachtet.			rot
Funktionalität:				
Raumstruktur:		grün		
<ul style="list-style-type: none"> <li>gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik:</li> <li>multifunktionelle Räume:</li> <li>spezielle Funktionsräume:</li> <li>dauerhaft vergebene Räume:</li> <li>sonstige Räume (Büros und Abstellr.)</li> </ul>	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazitäten: <b>1000 Personen ohne Bestuhlung</b> Anzahl: <u>6 + 1</u> (Foyer Handwerkerhof) Anzahl: <u>9</u> Anzahl: <u>2407 qm</u> vermietet (Handwerkerhof und Kulturbrücke) Anzahl: <u>21</u>	grün		
Renovierungszustand:	Das Gebäude Pariser Platz 1 wird generalsaniert. Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten. Siehe hierzu I.C Planungs- und Ausgangssituation 2016.			rot

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2016/2017 für das Bürgerzentrum Chorweiler

Zustandsbeschreibung des Gebäudes		Bewertung		
Besonderheiten:	Integration des BZ's in einem Gebäudekomplex mit anderen Einrichtungen. Das Gebäude steht, mit Ausnahme der Gebäudeanteile des Bürgerzentrums, im Sondereigentum der Gebäudewirtschaft.			
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	Teile der Inneneinrichtung müssen im Rahmen der Sanierung ausgelagert werden. Einige Neuanschaffungen, z.B. Mobiliar des Senioren Cafés, Technik Großer Saal, Möbel Kinder und Jugendbereich sollten im Rahmen der Sanierung beschafft werden.	grün		

Anmerkungen: „Rot“-Bewertung Energetischer Zustand und Renovierungszustand s. Seite 4

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2016/2017	Bewertung		
<p><b><u>Personalressourcen</u></b></p> <p><u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u>                      Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden:                      davon m/w:                      Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:</p>	<p><b>312</b>  <b>5/4</b> (1 Stelle N.N.)   <b>1</b></p>	<p><b>234 inkl. Sozialraumkoordination</b>  <b>4/4(1/2 N.N.)</b></p>	grün		
<p><u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u>                      Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden:                      davon m/w:                      Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:</p>	<p><b>259,5</b>  <b>4/6</b>   <b>0</b></p>	<p><b>260</b>  <b>5/4</b>   <b>0</b></p>		gelb	
<p><u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u>                      Anzahl:                      wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:</p>	<p><b>44,5</b></p>	<p><b>44,5</b></p>	grün		



### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2016/2017	Bewertung		
<u>Freie Mitarbeiter</u> wöchentliches Stunden- volumen:	<b>73,5</b>	<b>je nach Bewilligung von Projek- tanträgen</b>	<b>grün</b>		
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u> Anzahl bürgerschaftlich Engagierter: Vorstand/Beirat projektbezogen sonstige monatliches Stundenvolumen: Vorstand/Beirat Projektbezogen sonstige	<b>57</b>  <b>31</b> <b>26</b> <b>0</b>  <b>93</b>  <b>32</b> <b>61</b> <b>0</b>	<b>62</b>  <b>31</b> <b>26</b> <b>5</b>  <b>113</b>  <b>32</b> <b>61</b> <b>20</b>	<b>grün</b>		

Anmerkungen / Bemerkungen  
 Vereinbarungen:

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2016	Plan-Werte 2017	Bewertung	
<b>Finanzressourcen</b>					
<p>Das Bürgerhaus/-zentrum Chorweiler wird ebenso wie die Einrichtungen Deutz, Kalk und Stollwerk von der Stadt betrieben. Die Darstellung der städtischen Finanzen erfolgt seit 2008 entsprechend den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im doppischen System. Die Bürgerhäuser und –zentren werden im Teilergebnisplan 0507 ausgewiesen. Die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen pro Einrichtung kann in diesem System nur mit Hilfe der internen Kosten- und Leistungsrechnung aufgrund der Planungen zum Produkthaushalt erfolgen. In folgender Darstellung werden auch Gemeinkostenverteilungen und Overheadkosten ausgewiesen.</p>					
<b>Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur</b>	<b>Bürgerzentrum Chorweiler (ohne Handwerkerhof und Kulturbrücke)</b>				
Erträge:	<b>264.618,59</b>	<b>196.028,00</b>	<b>191.028,00</b>		<b>gelb</b>
Stiftungsgelder:					
Sonstiges:					

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmale	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2016	Plan-Werte 2017	Bewertung		
<b>Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur</b>						
Personalaufwendungen/-ausgaben: (inkl. Handwerkerhof – Wegfall der Stelle in 2014 – und Sozialraumkoordination)	860.757,80	930.347,97	996.233,67		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben: (inkl. Bauunterhaltung)	356.476,42	351.677,29	309.405,23		gelb	
Bauunterhaltung Generalsanierung!	327.846,99	13.668,70	13.274,60			
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: (Overheadkosten 50/2, Reinigung, Porto, IT)	127.241,86	110.988,47	119.168,28			
<b>Summe:</b>	<b>1.672.323,07</b>	<b>1.706.682,43</b>	<b>1.438.081,78</b>			
<b>Öffnungszeiten</b>						
Anzahl Tage im Jahr:	342	340	340		grün	
<b>Bürger/innen-Frequentierung</b>						
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	103.000	71.500	71.500		grün	

Anmerkungen / Bemerkungen:

Der Handwerkerhof und die Kulturbrücke bleiben bei den Erträgen, den Sachkosten und den Overheadkosten unberücksichtigt.

Der Personalbestand der Einrichtung hat sich 2014 um 1 Stelle verringert.

Die Steigerung im Bereich Personalaufwendungen ergeben sich durch Personalkostensteigerungen und durch Verzerrungen aufgrund der gesamtstädtischen Personalkostenverteilung.

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung  (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
<b>Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung</b>  (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Im laufenden Sanierungsbetrieb, den Zugang zum Haus erhalten. Zusammenlegung von Nutzungen in den vorhandenen, sanierungsfreien Räumen. Anpassung der Angebote an die sich aus der Sanierung ergebenden Umstände.	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Entspannung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Förderung von ehrenamtlichem Engagement</li> </ul>	<b>Besucher/innen bzw. Nutzer/innen</b> <b>71.500</b>	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
<b>Veranstaltungen</b>  (Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	Wiederaufbau der Veranstaltungen und Steigerung der Anzahl der Besucher/innen nach Inbetriebnahme des Gr. Saales im September 2016	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum – Gesamtstadt, Umland</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Integrationsförderung</li> <li>• Förderung des Stadtteilimages</li> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Erholung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Gesundheit,</li> <li>• Entwickl. von Stadtteilbewusstsein</li> </ul>	<b>Angebotsstunden</b> <b>348</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1,2,4,5

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Offene Angebote</b>  (Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können. Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	Stabile, den Sanierungsarbeiten angepasste Angebotsstunden	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbau von Schwellenängsten</li> <li>• Anregung zu und Förderung von alternativen Freizeitverhalten</li> <li>• Stärkung von Alltagskompetenzen</li> <li>• Aufbau sozialer Netzwerkgruppen</li> <li>• Förderung von Neigungen</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> <li>• Entwicklung von Sozialverhalten</li> <li>• Förderung von Neigungen</li> </ul>	<b>Angebotsstunden 3.617</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,3,5,7
<b>Kurse</b>  (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen.)	Durchführung der Planung 2016/2017	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Neigungen und Fertigkeiten</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> <li>• Training von Auge, Geist und Muskel</li> </ul>	<b>Kurstunden 81</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,7

Anmerkungen:

Die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit unterliegt den Richtlinien der Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Köln und der Rahmenkonzeption der Kölner Bürgerhäuser/-zentren. Ergänzend zu den ZLV wird mit dem Jugendamt innerhalb eines Wirksamkeitsdialoges ein Fachgespräch zu den inhaltlichen Schwerpunkten geführt.

## Ziel und Leistungsvereinbarung 2016/2017 für das Bürgerzentrum Chorweiler

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Projekte</b>  (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)	Lfd. Projekte weiter führen	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum, Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung gesellschaftlichen Engagements</li> <li>• Aufbau themenzentrierter Vernetzung</li> <li>• Aufgreifen wechselnder Bedarfe und Schwerpunktthemen im Sozialraum</li> <li>• Sozialräumliches Bindeglied über die KOAN-Stelle</li> </ul>	<b>Projektstunden 720</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1 - 7
<b>Raumvergaben</b>  (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	Die Bürgersäle 1 – 3 und der große Saal stehen seit September 2016 zur Nutzung zur Verfügung. Aufgrund der langen Schließungszeiten im Rahmen der Sanierung muss das Vermietungs- und Veranstaltungsgeschäft wieder aufgebaut werden. Aufbau der Mieteinnahmen.	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung an das Haus</li> <li>• Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen</li> <li>• Förderung des Selbstmanagements</li> <li>• Einnahmeerzielung</li> </ul>	<b>Vergabestunden 1.284</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1 - 7
<b>Integrationsleistungen und Angebote</b>					
<b>Hospitationen</b> (AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)	Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern: 2017: Je ein anbieten und eine durchführen	Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch	Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus	Zählung  Bericht im AK BH/BZ	

Anmerkungen: KOAN = Koordinations- und Anlaufstelle

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Ausbildung und Integration</b>  (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)	<b>Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgehalten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 städt. Auszubildende/r im mittleren Dienst</li> <li>• 2 Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr Sozialarbeit/Sozialpädagogik</li> <li>• 2 Schulpraktikanten/innen / Jahr</li> <li>• 4 „Integrationsjobber/innen“ – Berufliche Qualifikation nach § 16 SGB II</li> <li>• regelmäßige Möglichkeiten zur Absolvierung von Sozialstunden</li> </ul>	Ausbildungsförderung und Qualifizierung Praktikantenanleitung, Integrationsförderung	Einsatzstellen nach § 16 SGB II  Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH / BZ bzw. im Sozialraum	Praktikantenverträge  Zählung	berührte Handlungsfelder:  1,2,3,5,7

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerhäuser/-zentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insoweit kann es bei der Planung zu Abweichungen kommen.

Die vereinbarten Ziele und Leistungen basieren auf den Ansätzen des vom Rat der Stadt am 30.06.2016 beschlossenen städtischen Haushalts.

31.10.2016, gez. Ute Weber

31.10.2016, gez. Wolfgang Guth

---

Datum/Unterschrift  
**Bürgerzentrum Chorweiler**

---

Datum/Unterschrift  
**Stadt Köln**

Ziel und Leistungsvereinbarung 2016/2017 für das Bürgerzentrum Chorweiler

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

**V. Zielerreichung 2014 der Leistungs- und Produktplanung**

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung		
	Soll	Ist	grün: erreicht, kein Handlungs- bedarf	gelb: nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig	rot: nicht erreicht, Änderung notwendig		grün: erreicht, kein Handlungsbe- darf	gelb: nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig	rot: nicht erreicht, Änderung not- wendig		grün: erreicht, kein Hand- lungsbedarf	gelb: nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig	rot: nicht erreicht, Ände- rung notwendig
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Anzahl der Besu- cher/innen)	73.000	82.756	grün			s. ZLV 2014	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzei- tige Sicherstellung der Zahlungsfähig- keit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Forma- les Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstel- lung und Abgabe des Verwendungsnach- weises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leis- tungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Ziel- setzungen denkbar.	grün		
Veranstaltungen (Stunden / Besu- cher/innen)	400/ 30.800	509/ 24.872	grün			s. ZLV 2014	grün						
Öffene Angebote (Angebotsstd./ Teilnehmer/innen)	3.800/ 22.150	3.014/ 20.181	grün			s. ZLV 2014	grün						
Gruppen- angebote / Kurse (Stunden / Teiln.)	95/ 1.051	68/ 991		gelb		s. ZLV 2014	grün						
Projekte (Stunden / Teiln.)	1.052/ 1.750	842/ 994		gelb		s. ZLV 2014	grün						
Raumvergaben (Vergabestd.)	1.840	2.345	grün			s. ZLV 2014	grün						

Anmerkungen / Bemerkungen: s. folgende Seite